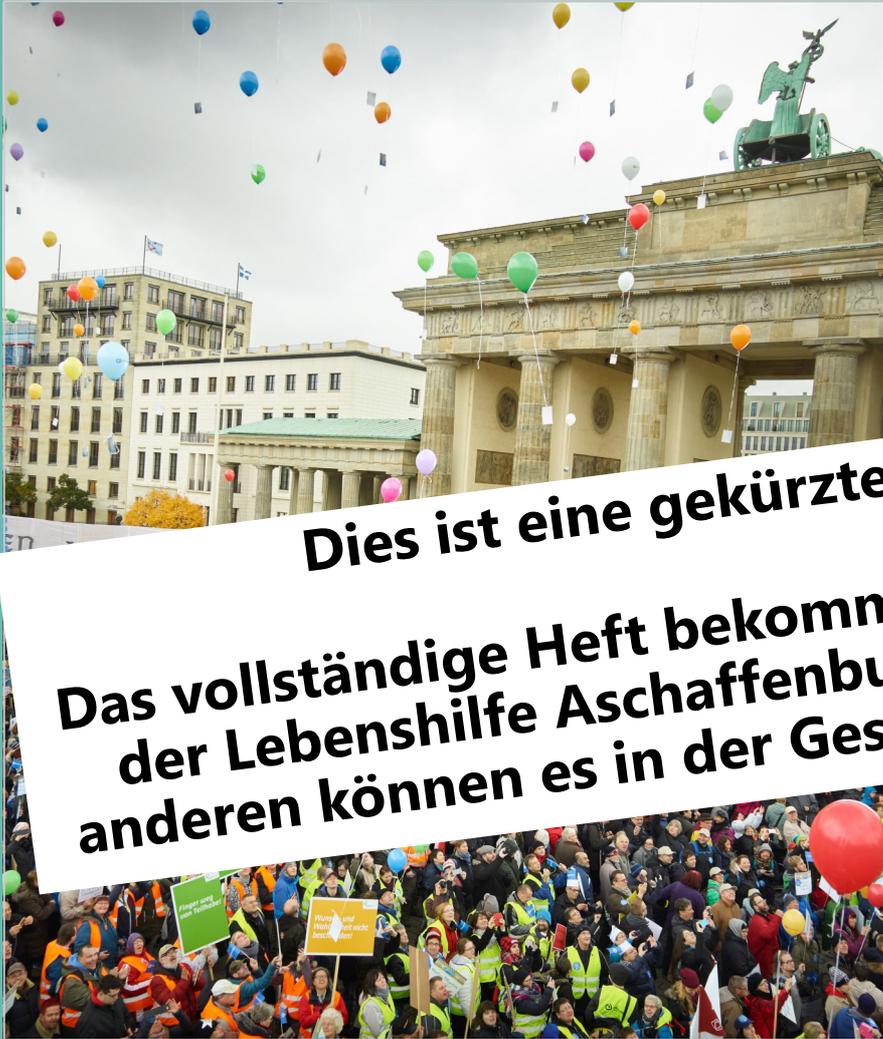




Blinklicht

Dezember 2016



In dieser Ausgabe:

#TeilhabeStattAusgrenzung
- Die Lebenshilfe
demonstriert in Berlin

Wechsel im Büro der
Tagesstättenleitung

Dies ist eine gekürzte Version!

**Das vollständige Heft bekommen Sie als Mitglied
der Lebenshilfe Aschaffenburg kostenlos, alle
anderen können es in der Geschäftsstelle kaufen.**

Oktoberfest in der
Tagesförderstätte

Der Herbst ist da!
und vieles mehr

*Demonstration in Berlin, Seite 32 in diese Ausgabe
Foto: Jan Pauls, Bundesvereinigung Lebenshilfe*

Die Zeitschrift

**der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. für Menschen mit Behinderung
Schwerpunkt geistige oder mehrfache Behinderung**

www.lebenshilfe-aschaffenburg.de



Termine und Veranstaltungen 2017

- 19. Februar** **Faschingsdisco**
im Colos-Saal
- 10. und 11. März** **Selbsthilfe-Tage mit einem Info-Stand der Lebenshilfe**
in der City-Galerie
- 6. Mai** **Integratives Spielfest**
auf dem Gelände der Comenius-Schule
- 12. Oktober** **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**

Alle Veranstaltungen
der Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.
finden Sie auch in unserem
Veranstaltungsprogramm.



Möchten Sie das Veranstaltungsprogramm
per E-Mail bekommen?

Schicken Sie eine E-Mail an:

Oeffentlichkeitsarbeit@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de

Auf diesem Weg werden Sie auch zeitnah über Terminänderungen,
Aktualisierungen und kurzfristige neue Angebote informiert.



„UNSERE FAMILIE
FINDET IMMER
DIE GÜNSTIGSTE TANKE.“

PURES GLÜCK
– DENKEN UNSERE FREUNDE ...“



**Hol Dir, was sie haben: Die App von
Das Örtliche. Mit Benzinpreissuche.**



Kostenlos im App Store oder auf
www.dasoertliche.de/apps





Die Lebenshilfe in Deutschland

und einige wichtige Gründe für eine Mitgliedschaft

Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfevereinigung, Eltern-, Fach- und Trägerverband für Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Familien.

Es gibt 509 Orts- und Kreisverbände sowie 16 Landesverbände.

Alle Organisationen sind rechtlich eigenständig.

Weitere Mitglieder sind 125 ordentliche und kooperative Mitgliedsorganisationen.

Insgesamt sind rund 130.000 Menschen in den Mitgliedsvereinigungen der Bundesvereinigung Lebenshilfe organisiert.

Als Mitglied einer/unserer Lebenshilfe zeigen Sie sich solidarisch mit unseren zu Betreuenden und unserer Arbeit. Sie erhalten zweimal jährlich unsere Vereinszeitschrift, das Blinklicht, mit Informationen und Neuigkeiten aus unserem Verein. Sie bekommen die regelmäßig erscheinende Mitgliederzeitung der Bundesvereinigung Lebenshilfe mit vielen aktuellen Daten, Hintergründen und Neuigkeiten in der Behindertenhilfe.

Als Mitglied können Sie bei der Schaffung von Angeboten und Einrichtungen der Lebenshilfe Einfluss nehmen. Sie können innerhalb der Mitgliederversammlung bei Neuwahlen Einfluss auf die Zusammensetzung des Vorstands nehmen.

Wissen ist Macht und als interessiertes Mitglied können Sie Sprachrohr sein sowie beim Ausbau von Akzeptanz und dem Bekanntheitsgrad mithelfen.

Viele Mitglieder können viel zur Sicherung bestehender Angebote beitragen.

Darum wende ich mich heute mit einer herzlichen Bitte an Sie, liebe Mitglieder: Helfen Sie mit, unsere Aschaffenburg-Lebenshilfe-Familie wachsen zu lassen. Mit zunehmender Mitgliederzahl vermehren sich auch Freunde und Gönner und unser Bekanntheitsgrad nimmt zu. Machen Sie sich stark für uns.

Gemeinsam statt einsam auf den Weg in die Zukunft!

Mitgliedsanträge finden Sie auf unserer Homepage und erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle.

Herzlichst,

Ihre

Kirsten Simon, Vorsitzende Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

Herzlichen Dank

sagen wir für die vielen großen und kleinen Spenden an die Lebenshilfe Aschaffenburg, ohne die so manches nicht möglich wäre.

Besten Dank an...

- ... den Hundesportverein
- ... das Casino Kino Aschaffenburg
- ... den Verein Gude Sache e.V.
- ... unser Ehrenmitglied Herrn Hermann Beck
- ... die Vorsitzende unseres Landesverbandes Frau Landtagspräsidentin ...
- ... Barbara Stamm
- ... die Kolpingfamilie Alzenau
- ... Herrn Dr. Rainer Vorberg
- ... die Gemeinde Mainaschaff
- ... Sternstunden e.V.
- ... Herrn Josef Taudte
- ... die Firma DPD Aschaffenburg
- ... die Familien Mack und Meyer
- ... die Kommunionkinder aus St. Michael in Hösbach
- ... die Oberstufe des Dalberg-Gymnasiums
- ... Siegfried Becker und die Aktion Restcent der Stadt Aschaffenburg
- ... Quick-Schuh Alzenau

und an alle, die uns ebenfalls bedacht haben und hier nicht erwähnt wurden.



Wechsel im Büro der Tagesstättenleitung

Ab 01. September 2016 hat es in unserer Heilpädagogischen Tagesstätte einen personellen Wechsel gegeben.

Frau Tanja Einicke hat die Aufgaben als stellvertretende Tagesstättenleiterin übernommen und ist damit Ansprechpartnerin für alle Fragen im Zusammenhang mit dem Besuch in der Tagesstätte, die Gruppeneinteilung und die Mitarbeiter im Gruppendienst.

Vorausgegangen war der Wunsch unserer Bereichsleiterin für die Therapie, Frau Haas, sich ab Juli 2016 beruflich zu verändern.

Die allen bekannte, bisherige stellvertretende Leiterin der Tagesstätte, Frau Christa Doetsch, hat daraufhin den Wunsch geäußert, die Stelle der Bereichsleitung Therapie von Frau Haas zu übernehmen, damit sie sich beruflich etwas zurücknehmen kann. Diesem persönlichen Wunsch von Frau Doetsch haben wir aufgrund ihrer Verdienste in den zurückliegenden 20 Schuljahren als stellvertretende Tagesstättenleiterin selbstverständlich gerne entsprochen.

Wir freuen uns, mit Frau Einicke eine Mitarbeiterin gefunden zu haben, die bereits vielfältige Erfahrungen in der Leitung von Einrichtungen und Diensten – auch im Bereich der Behindertenhilfe – hat, wünschen ihr alles Gute bei ihrem Start in unserer Lebenshilfe Aschaffenburg und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Bernhard Germer

Fachlicher Leiter und Tagesstättenleiter

Ehrung von Frau Doetsch zu Schuljahresbeginn

Liebe Anwesende,
sehr geehrte Damen und Herren,

ein neues Schuljahr beginnt und einem Anfang geht eigentlich auch immer ein Ende voraus. So ist es auch zum Ende eines jeden Schuljahres. Vertraute Schüler und auch vertrautes Personal ziehen weiter, gehen neue Wege und es heißt Abschied nehmen. Die Sommerferien bringen dann oftmals die ersehnte Erholung nach einem arbeitsintensiven Schuljahr.

Aus der Heilpädagogischen Tagesstätte

Anfang September stellen wir uns dann der neuen Aufgabe und dabei sind Sie alle als Personal in den ersten Tagen und Wochen besonders gefordert. (...) Das richtige Händchen für einen respektvollen Umgang mit dem Personal und vor allem im Einklang mit zu Betreuenden und ihren Angehörigen, bedarf großem Einfühlungsvermögen, Empathie und gegenseitigem Vertrauen. Genau diese Eigenschaften sind auch die Voraussetzung für den Job einer stellvertretenden Leitung hier in unserer heilpädagogischen Tagesstätte. 20 volle Jahre hat Frau Christa Doetsch diesen Job inne gehabt und wer ihren Werdegang Seite an Seite miterlebt hat, weiß, was sie in dieser Zeit geleistet hat. Weiß, dass sich die Schülerzahl in den letzten 20 Jahren immens vergrößert hat. Ihr Einsatz für das Wohl von Personal, Besuchern der Tagesstätte und auch Sorgen und Nöte von Eltern, ging oft über die eigentlichen Ansprüche ihres Arbeitsplatzes hinaus. Nun geht auch hier eine Ära zu Ende.



Wir haben dem Wunsch Frau Doetschs, sich aus dem Leitungsteam der Tagesstätte zurückzuziehen, nur schweren Herzens entsprochen. Nichtsdestotrotz können wir es aber auch voll und ganz nachvollziehen und freuen uns sehr, dass sie unserem Team mit anderen Aufgaben auch weiterhin erhalten bleibt. Seit dem 01.09.2016 hat Frau Einicke nun die Funktion der stellvertretenden Tagesstättenleitung übernommen. Mit ihr haben wir eine würdige Nachfolgerin für Frau Doetsch gefunden und mit diesem Wissen und dem Vertrauen, welches wir in Frau Einicke setzen, sehen wir der Zukunft der Tagesstätte beruhigt entgegen.

Liebe Frau Doetsch,
stellvertretend für den Vorstand der Lebenshilfe Aschaffenburg sowie der Geschäftsführung und auch als Mutter eines Kindes, welches eine große Herausforderung für die Tagesstätte war, sage ich nun ein ganz herzliches Dankeschön. Bleiben Sie gesund und munter und vor allem verlieren Sie nie Ihren Frohsinn und nie Ihre Freude bei Ihrer Arbeit in unserer Lebenshilfe. Alles Gute weiterhin für Sie!

Liebe Frau Einicke,
herzlich Willkommen im Job und auf eine gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Schuljahr und Ihnen und Ihrem Team alles Gute!

Rede von Kirsten Simon, Vorsitzende Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.



www.spk-aschaffenburg.de/ausgezeichnet

Vertrauen ist einfach.

Wenn der Finanzpartner
die beste Beratung und den
besten Service bietet.



Sparkasse
Aschaffenburg-Alzenau

Sehen-Fühlen-Riechen-Schmecken Besuch vom Imker in der Ferientagesstätte

Ein Erlebnis der besonderen Art gab es für die Kinder der Lebenshilfe Tagesstätte Aschaffenburg in den Sommerferien: Der Imker Florian Gehringer (Flo) aus Mömbris besuchte uns dieses Jahr erneut an einem kompletten Tagesstätten-Tag und brachte jede Menge Dinge mit, die ein Imker benötigt, um seine Bienen richtig zu versorgen und leckeren Honig zu gewinnen.

Die Kinder durften alle Geräte, die ein Imker braucht, in den Händen wiegen und bestaunen und sich mit Imkerhüten und Anzügen verkleiden. Am verschlossenen Bienenhaus wurde gelauscht, ob das Summen der Bienen zu hören ist. Neugierig schauten sich die Kinder und Jugendlichen das Innenleben des Bienenhauses hinter Glas an und entdeckten die Bienenkönigin inmitten von hunderten Bienen. Mit allen Sinnen erlebten sie die Faszination Bienen und Honig. Viele Fragen wurden gestellt und kindgerecht beantwortet.

Die Kinder rochen die nach Buchenholz riechende Luft, die aus dem Smoker strömte, einem Gerät, mit dem Rauch erzeugt wird. Sie durften sogar selbst ausprobieren, Rauch aus dem Smoker zu pumpen... phuuu... da war der Imker Flo ganz umnebelt!



Aus der Heilpädagogischen Tagesstätte

Gott sei Dank hat das bei den Menschen nicht die gleiche Wirkung wie bei den Bienen, sonst wären wir alle ein bisschen müde geworden. Flo bereitete mit den Kindern noch Honigbrote zu und stellte leckere Honiglimonade her. Den Kindern schmeckte das vorzüglich! Und gesund ist es noch dazu.



Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch vom Imker Flo und bedanken uns ganz herzlich für den spannenden Tag.



Wer neugierig geworden oder auf den Geschmack gekommen ist, der kann sich gerne unter www.schlossgrund.de über die Arbeit von Florian Gehringer erkundigen oder Honig erwerben.



Corinna Fleckenstein

Fachdienst der Heilpädagogischen Tagesstätte



>Gute Karten!

Mit der Kundenkarte der AVG genießen Sie viele Vorteile:
Jetzt im Servicecenter abholen.

Parken zum Tiefpreis

Sondertarif in allen Parkhäusern und Tiefgaragen der Stadtwerke



Freizeit günstiger

In Hallenbad, Freibad, Sauna und Eissporthalle sparen Sie 10% über den Bonus beim Aufladen



Wohlfühlwärme

Rabatte auf Pakete und Paletten der Spessartwärme Hartholzbriketts



Ihre Stadtwerke

www.stwab.de/kundenkarte



ASCHAFFENBURGER
VERSORGUNGS GMBH

Ehrenamtliche Angebote im Verein der Lebenshilfe Aschaffenburg

Unsere Angebote finden meistens in Kooperation mit örtlichen Kirchengemeinden, Jugendhäusern, der Volkshochschule, Sportvereinen und vielen anderen statt. So zum Beispiel das Cafe Freitag im Evangelischen Jugendzentrum, der Kegel-Treff im Kegelzentrum Damm oder die Kletter-Gruppe im Kletterzentrum vom Deutschen Alpenverein in Aschaffenburg.

Im Ehrenamt treffen sich Menschen mit und ohne Behinderung. Bei der Lebenshilfe Aschaffenburg sind es zur Zeit 61 ehrenamtlich aktive Personen, koordiniert durch den Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung der Offenen Hilfen mit der Ehrenamtskoordinatorin Selma Mattern.

Die Besonderheit bei uns ist, dass auch Menschen mit Behinderungen ihre Fähigkeiten ehrenamtlich einbringen. Insgesamt sind das 21 Personen. Beispiele sind seit 11 Jahren die Radiomaker, eine integrative Gruppe in Kooperation mit Radio Klangbrett, oder „Die Engel“, die seit 6 Jahren regelmäßig bei Veranstaltungen außerhalb der Lebenshilfe unterstützen.

Sind die Erwartungen von Ehrenamtlichen mit Behinderungen anders als die sonst so Üblichen?

Nach unseren Erfahrungen nicht. Auch für sie bedeutet aktiv sein für andere:

- Wir möchten anderen Menschen helfen! Was wir tun soll Spaß machen!
- Wir wollen Neues erfahren und lernen! Wir wollen sympathische Menschen treffen!
- Wir können Verschiedenes und wollen das anderen Menschen zeigen! Wir wollen mitentscheiden!
- Wir wollen unsere Ideen und unsere Interessen dabei umsetzen können!
- Wir möchten dafür anerkannt werden!



Aus den Offenen Hilfen

Von den Freiwilligendiensten werden folgende Motive für das Ehrenamt genannt:

- Freude an den Tätigkeiten mit Sinnfindung
- das Gemeinwohl mitgestalten
- neue Erfahrungen sammeln und Fähigkeiten ausprobieren
- andere Menschen und deren Lebensalltag kennenlernen
- Einstieg in ein neues Arbeitsfeld, auch durch Fortbildungsangebote
- Anerkennungskultur erfahren

Bei allen ehrenamtlichen Arbeiten sollen der Freizeitgedanke, der Spaß und das gemeinsame Tun im Vordergrund stehen. Es sollen keine Aufgaben sein, die ansonsten keiner machen will.

Ebenso wichtig ist allen Ehrenamtlichen die Möglichkeit sich weiterzubilden. Das bietet ihnen die Lebenshilfe Aschaffenburg. Es gibt regelmäßige Fortbildungsangebote, zum Beispiel den Themenabend der Lebenshilfe Aschaffenburg mit Film und anschließender Podiumsdiskussion oder die Outdoor-Fortbildungen „Natur erleben“, bei denen sich die Teilnehmer mit und ohne Behinderung in ihren Stärken erleben. In verschiedenen Workshops lernt man, was man als Gruppe draußen gemeinsam alles unternehmen kann.

Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich zu engagieren?

Melden Sie sich bei unserer Ehrenamtskoordinatorin Selma Mattern unter der Telefonnummer 0 60 21 / 30 68 13.

Selma Mattern, Heiko Knapp
Bereich Freizeit, Begegnung, Bildung





Sitzen! Evolution ist Fortschritt

Die Balance-Funktion des duo-back balance® ist einzigartig und folgt jeder Rückenbewegung. Es entsteht eine angenehm „balancierende“ Bewegung der Rückenlehnen zu beiden Seiten.

Dank der zweigeteilten Rückenlehne wird die Wirbelsäule unterstützt, ohne Druck auf diese auszuüben.

Der Balance-Effekt der Rückenlehne ermöglicht darüber eine leichte Torsion der Wirbelsäule und führt zu einer verbesserten Nährstoffversorgung der Bandscheiben.



MAGNOLIENWEG 16 · IM KAUT-BULLINGER-BÜROZENTRUM
63741 ASCHAFFENBURG · TEL. 06021/6 90 80 · www.buero-siedel.de

Kinderyoga im Himmelszelt

Im November 2011 habe ich meine Ausbildung zur Kinderyogalehrerin (BYVG) absolviert. Seitdem habe ich schon viele Yogakurse für Kinder in Aschaffenburg angeboten. Jetzt gestalte ich auch für die Vorschulkinder der Kita Himmelszelt Kinderyoga-Stunden.

Kinder können bereits im Kindergarten mit Yoga beginnen, denn es ist sehr wichtig frühzeitig etwas für die gute Haltung zu tun. Aufgrund ihrer körperlichen Konstitution und der noch nicht voll entwickelten sensomotorischen Koordination werden jedoch nur einfache Übungen gewählt, die keine allzu große Herausforderung an Kraft und Gleichgewicht stellen. Damit wären die Kinder überfordert.

Es ist wichtig, den Kindern Freude und Spaß am Ausüben von Yoga zu vermitteln – und das ohne Leistungsdruck, es geht nicht um sportliche Leistungsfähigkeit! Beim Yoga gibt es grundsätzlich keine Wertung, es gibt kein Richtig oder Falsch. Es zählt nur, was das einzelne Kind kann.

Im Kinderyoga sind Kinder aufrecht wie ein Baum, stark wie ein Löwe, sanft wie ein Schmetterling. Sie sind laut und leise, erleben spannende Fantasiereisen, Bewegung und Ruhe, Anspannung und Entspannung.

Durch Nachspüren und Wahrnehmungsübungen lernen die Kinder ihren Körper neu zu spüren und zu fühlen. Dadurch bekommen sie schon früh ein Gefühl der Verantwortung für ihren eigenen Körper.

Yoga kann ein Wegbegleiter sein, für ein Leben in Gesundheit und geistiger Ausgeglichenheit.

Yoga lehrt die Kinder

- in den eigenen Körper hineinzuhören.
- ihrem Körper zu vertrauen.
- mit Stress umzugehen.
- die Natur bewusst und mit allen Sinnen wahrzunehmen.



Yoga trainiert früh im Entwicklungs- und Reifungsprozess die Sinne und hilft Spannungen abzubauen.

So sieht eine Kinderyogastunde bei uns aus

Die Yogamatten liegen im Kreis und die Mitte ist immer besonders gestaltet: mit bunten Tüchern, Edelsteinen, einer Kerze, Blume oder Naturmaterialien. Meist richtet sich die Gestaltung nach dem jeweiligen Thema der Kinderyogastunde. Nachdem sich jedes Kind eine Matte ausgesucht hat, begrüßen wir uns mit dem Gruß der Yogis: „Namaste“. Jetzt darf jedes Kind, wenn es möchte, den anderen mitteilen, wie es sich im Moment fühlt oder was es an diesem Tag schon erlebt hat. Erzählen darf aber nur, wer die Erzählkugel in der Hand hält. Die Kinder halten sich gut an diese Regel und so spricht immer nur ein Kind und die anderen hören zu. Wer nichts sagen möchte, gibt die Kugel einfach weiter. Wichtig bei dieser Begrüßungs- und Erzählrunde ist, dass die Kinder auf ihrer Matte sitzen oder knien und nicht „rumlummeln“. Auf diese Weise kommen sie schon etwas zur Ruhe, sammeln sich und können sich gegenseitig aufmerksamer zuhören.



Die erste Übung (im Yoga heißen die Übungen Asanas) ist immer der Sonnengruß. Der Text wird mit Bewegungen und Gesten begleitet.

Die Sonne geht auf,
der Tag beginnt,
wir freuen uns, dass wir zusammen sind.
Wir grüßen den Himmel,
wir grüßen die Erde,
wir grüßen den Mond, den Halbmond
und die vielen Sterne.
Wir grüßen die Blumen und atmen den Duft,
wir grüßen die Vögel hoch in der Luft.
Wir grüßen die Bäume und das grüne Gras,
wir grüßen die Welt
und das macht uns Spaß.



Die anschließenden Asanas sind meist in eine Geschichte verpackt. Den Themen der Geschichten sind keine Grenzen gesetzt. Oft erfinden die Kinder selber Geschichten oder wandeln die Geschichte der Yogalehrerin um.

Beispiele für Themen von Geschichten:

Im Dschungel, Unten im Meer, Nachts im Museum, Wir reisen ins Weltall, Shanu der Kristallzwerg.

Aus der Integrativen Kindertagesstätte Himmelszelt

Nach den Asanas freuen sich alle Kinder auf die Entspannung und legen sich bequem auf ihrer Matte auf den Rücken oder Bauch.

Damit die Entspannung gut gelingt, werden Füße, Beine, Hände, Arme und Gesicht erst angespannt und dann wieder gelockert. Ruhig und entspannt hören die Kinder dann eine kurze Entspannungsgeschichte.



Ausgestaltet wird die Geschichte oft mit Klangschale, Kalimba, Regenrohr oder Zimbeln.

Am Ende der Entspannung atmen die Kinder tief ein, recken und strecken sich, räkeln und gähnen und setzen sich wieder auf.

Manchmal sprechen wir dann noch über die Geschichte oder malen ein Bild dazu.

Zum Schluss der Kinderyogastunde sitzen oder knien die Kinder wieder auf ihren Matten. Mit einem gemeinsamen „Namaste“ verabschieden wir uns voneinander und freuen uns auf die nächste Yogastunde.

Eva Jackson

Leiterin der Integrativen Kindertagesstätte Himmelszelt



JETZT ONLINE

unsere neue Website:
www.kuenzig-bleuel.de



Sonja Bleuel
Geschäftsführerin



Künzig + Bleuel

Vier Reifen, eine Liebe



Künzig + Bleuel | Mörswiesenstraße | 63741 Aschaffenburg
Tel.: 06 02 1-35 15-0 www.kuenzig-bleuel.de | info@kuenzig-bleuel.de

HOME



HOME & OFFICE
Kampfmann

Inneneinrichtungen



OFFICE

Handwerkerring 18 63776 Mömbris www.kampfmann.info



Informationen zum Blinklicht

Mitglieder der Lebenshilfe bekommen das Blinklicht kostenlos.

Alle anderen können das Blinklicht für 5 Euro kaufen.

In der Geschäftsstelle der Lebenshilfe.

Das ist im Haus der Lebenshilfe in der Bayreuther Straße 9
in Aschaffenburg im 1. Stock.

Der Herausgeber der Zeitschrift Blinklicht ist:

Lebenshilfe Aschaffenburg e.V.

für Menschen mit Behinderung

Schwerpunkt geistige oder mehrfache Behinderung

Bayreuther Straße 9

63743 Aschaffenburg

Redaktion:

Jörg Veith (Kaufmännischer Leiter)

E-Mail: Joerg.Veith@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de

Telefon: 0 60 21 – 30 68 11

Kristin Specht (Öffentlichkeitsarbeit)

E-Mail: Oeffentlichkeitsarbeit@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de

Kirsten Simon (1.Vorsitzende)

**In den Texten im Blinklicht steht immer nur die Meinung der Person,
die den Text geschrieben hat.**

Das ist nicht immer die Meinung der gesamten Lebenshilfe.

Fotos: © Lebenshilfe Aschaffenburg e.V. (falls nicht anders angegeben)

Zeichnungen (Seiten 5, 14, 30, 31):

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen
e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Unser Unternehmen ist spezialisiert auf die Beförderung von Menschen mit Behinderungen. Service ist unser Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit sämtlichen Einrichtungen.

Diese Verantwortung erfüllt unser motiviertes Fahrpersonal zuverlässig und pünktlich, qualifiziert und mit Herz

Wir sind immer auf der Suche nach netten zuverlässigen Frührentner-/innen, Rentnern-/innen und Hausfrauen-/mann, die wir wohnortsnahe einsetzen können.

Hauptzentrale:

Köhler-Transfer GmbH & Co. KG
Geschäftsführender Gesellschafter: Ralf Köhler

Flinschstr. 57a, 60388 Frankfurt
Tel. 069 – 408 955520
Fax: 069 - 506 966 12
www.koehlertransfer.de



Bitte vormerken:

Die nächste **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen** findet statt am

Donnerstag, den 12. Oktober 2017 um 19 Uhr

Die Lebenshilfe-Kalender 2017 sind da!

Der 4fach-Kalender
der Lebenshilfe Aschaffenburg:
So haben Sie immer 4 Monate
auf einmal im Blick!

Preis: 5 Euro



Der
Sehweisen-
Kalender
der Bundesvereinigung Lebenshilfe:

Jeden Monat gibt es ein neues Bild
von Künstlern mit Behinderung.

Preis: 14 Euro

Beide Kalender sind erhältlich bei Frau Englert
in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Aschaffenburg.

Telefonnummer: 0 60 21 - 30 68 10

E-Mail-Adresse: Brigitte.Englert@Lebenshilfe-Aschaffenburg.de